

Familiengottesdienst 16.01.2011

Thema: „In ein neues Jahr“

Eingangslied: blaues Heft Nr. 76 Kindermutmachlied

Begrüßung: Pfarrer

Einführung:

Nun ist Weihnachten schon lange vorbei, hoffentlich hatten sie alle ein schönes Fest. Vielleicht hat sich ja auch der eine oder andere Wunsch erfüllt:

Wenige Tage nach Weihnachten war dann noch mal ein besonderer Tag, an dem sie aufgeblieben sind. Genau Silvester. Erinnern sie sich noch daran was sie gemachten haben? Wie lange sie auf waren? Was hat eigentlich Silvester zu bedeuten? Warum schließen die Menschen mit Leuchtraketen? Genau ein neues Jahr beginnt. Wir möchten heute eine Reise in das neue Jahr unternehmen.

Kyrie: Pfarrer

Gloria: blaues Heft Nr.

Tagesgebet: Pfarrer

Bibelstelle: Matthäus 6-19 folgende

Predigtteil: Geschichte – Rabe packt den Koffer

Erwachsene und Kinder

anschl. Lied blaues Heft Nr. 92 Str. 1,2,3,6,9,10  
Er hält die ganze Welt

Fürbitten:

Erwachsener: Lieber Gotte, mit einem neuen Jahr schenkst du uns ganz viel Zeit. Wir freuen uns darauf, denn es wird viel Neues für uns zu entdecken geben. Begleite und mit deinem Schutz und Segen.

alle: Wir bitten dich erhöere uns

Erwachsener Wir bitten dich:  
Vertreib Kummer und Angst. Schenke uns Mut und ein fröhliches Herz für all das, was wir erleben werden

alle: Wir bitten dich erhöere uns

Erwachsener: Wir bitten dich aber auch für andere Menschen. Für die Großen und Kleinen, denen es nicht so gut geht wie uns. Lass sie spüren, dass wir an sie denken und auch du sie nicht alleine lässt:

alle: Wir bitten dich erhöere uns

Gabenbereitung: blaues Heft Nr. 117 Nimm o Herr die Gaben

Sanktus: blaues Heft Nr. 77 Unser Lied nun erklingt

Kommunion

Schlussgebet:

Alle Zeit steht in Gottes Hand. Jede Minute, jede Stunde ist von ihm geschenkt. Mit jedem Tag beginnt etwas neues. In der Schule, im Kindergarten, bei der Arbeit oder zu Hause, da wo ich gerade bin. Wenn der Tag zu Ende geht, weiß ich nicht, was der nächste Tag bringen wird. Das macht neugierig, aber manchmal auch ängstlich.

Alle Zeit steht in Gottes Hand. Jedes Jahr, jeder Tag, jede Woche jeder Monat darin ist von ihm geschenkt. Wie ein weites Land mit vielen unbekanntenen Wegen liegt das neue Jahr vor mir. Freudig versuche ich mir vorzustellen was schön sein wird. Gott wird bei allen dabei sein. Bei ihm bin ich geborgen für alle Zeit.

Schlusslied: blaues Heft. Nr. 29 Gottes Liebe ist so wunderbar

## Geschichte

- Rabe: (Der Rabe schaut dem Menschen beim Kofferpacken zu und spricht zu den Kindern)  
*Jutta*  
Na, das ist ja ein Ding. Ein Koffer in der Kirche. Habe ich auch noch nie gesehen!
- (Er flattert zu dem Menschen und pickt an die Schulter, Mensch schaut hoch)
- Mensch: Na das ist ja ein Ding, ein Rabe in der Kirche. Habe ich ja auch noch nie gesehen. Was machst du denn hier?  
*Ute*
- Rabe: Ich bin sonst oft auf dem Schulhof. Aber heute war ich neugierig und wollte wissen, wohin die Kinder gehen. Da bin ich einfach hinter ihnen hergeflattert. Gehörst du hier in die Kirche?
- Mensch: Ja, das kann man so sagen.
- Rabe: Warum packst du den Koffer hier? Gehört so etwas in die Kirche?
- Mensch: Na ja, ich reise in ein neues Jahr. Das ist ganz schön lang. Wenn ich unterwegs bin, dann muss ich doch auch etwas mitnehmen.
- Rabe: Da hast du Recht. Aber was soll all das komische Zeug, das du da einpackst? Ich dachte, ihr Menschen nehmt Kleider und Waschzeug mit, wenn ihr verreist.
- Mensch: Du bist ein schlaues Kerlchen.
- Rabe: Das weiß ich. Deshalb will ich auch immer alles ganz genau wissen. Also, wozu brauchst du denn die **Taschenlampe** ?  
(ein Kind hebt die Lampe hoch)
- Mensch: Die ist ganz wichtig. Manchmal kann man unterwegs von der Dunkelheit überrascht werden. Dann brauche ich das Licht, damit ich was sehen kann und nicht hinfalle.
- Rabe: Ah, ganz schön schlau, ich verstehe. Aber **Wasser** in einem Koffer?  
(ein Kind hebt eine Wasserflasche hoch)
- Mensch: Warst du noch nie wandern?
- Rabe: Nö, ich flieg bloß durch die Gegend.
- Mensch: Aber das ist doch so ähnlich. Wenn man wandert oder fliegt, dann wird man durstig.
- Rabe: Stimmt!

Mensch: Siehst du! Deshalb ist es gut, ein Schluck Wasser dabei zu haben.

Rabe: Darauf wäre ich von alleine nicht gekommen. Aber jetzt weiß ich was. das **Brot** hier kann dann nur Wegzehrung für dich sein, stimmt's.  
(ein Kind hebt das Brot hoch)

Mensch: Stimmt, diesmal hast du gar nicht schlecht geraten!

Rabe: Aber wozu brauchst du denn dieses dicke **Buch** ? Wie willst du das alles lesen, was darin steht? Es sieht jedenfalls ganz schön alt und verstaubt aus.

Mensch: Das sieht vielleicht so aus. Aber verstaubt sind die Geschichten ganz und gar nicht, die darin stehen. Sie sind zwar alt, aber total interessant.

Rabe: Ja? Was ist das denn für ein Buch?

Mensch: Das ist die Bibel. In ihr stehen die Geschichten, die Menschen mit Gott erlebt haben. Die erinnern mich daran, dass ich keinen einzigen Tag allein bin in diesem neuen Jahr. Dann Gott ist wie ein guter Freund, der mit mir geht. Ich weiß zwar noch nicht genau, wohin mich der Weg durch das Jahr führt. Was ich erleben werde, weiß ich auch noch nicht. Das macht aber nichts. Ich bin, wie du jetzt weißt, nicht allein. Daran kann ich denken, wenn es schön ist und ich unterwegs Spaß habe. Aber auch wenn es mal nichts so klappt, wie ich mir das wünsche, ist er da.

Rabe: Das ist ja ein toller Freund, dein Gott.

Mensch: Das ist er, das weiß ich hier aus der Bibel.

Rabe: Aber ein Tütchen **Samen** ? Hier steht mein Rabenhirn völlig auf dem Schlauch!  
(ein Kind hebt die Samen hoch)

Mensch: Na ja, ich habe mir gedacht, dass ich etwas aussäen will in diesem Jahr, damit etwas wachsen kann, zum Beispiel

Blumen der Freude – wenn ich jemanden mit etwas schönem überrasche

Blumen der Hoffnung – wenn ich jemand Mut mache

Blumen des Trostes – wenn ich einem Traurigen zuhöre

Blumen der Freundschaft – wenn ich jemanden der allein ist besuche

Blumen der Liebe – wenn wir in der Not zusammen halten

( Stellwand mit Kreis (Beschriftung des Kreises „Blumen der „) – einzelne Kinder bringen die Blütenblätter an den Kreis an, damit eine Blume entsteht. Auf den Blütenblättern steht jeweils Freude, Hoffnung usw. Die Kinder sprechen jeweils die Folgesätze. )

Am Ende des Gottesdienstes werden noch Samenpäckchen verteilt.